

Bigge Handwerker seh'n?

h'n. Dort präsentierten 70 Kinder einen neuen Teil des Kulturpfades

Die Kinder haben die Bilder für die Infotafeln gemalt und die Texte zusammengestellt. Das Layout hat Sandra Helberg entwickelt. Die hölzernen Tafeln hat die Buchholzer Jugendwerkstatt „Chancen schaffen“ hergestellt, der städtische Bauhof hat die Pfosten eingegraben.

Auch der Kulturbahnhof ist beteiligt: Er hat den bürokratischen Teil wie Genehmigungen und Versicherungen übernommen. Zu jedem Kulturpfad

gibt es einen Faltplan mit den einzelnen Stationen, den Stefanie Behrndt gezeichnet hat. Nach den Projekten „Holm-Seppenser Künstlerkolonie“ (2012) und „Straßennamen in Holm-Seppensen“ (2013) und „Alte Handwerke“ (2014) plant Miriam Bonner auch für 2015 wieder eine Projektwoche. Das Thema wird nach den Ferien festgelegt. „Danach wollen wir mit den Kindern das Thema Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten“, kündigt sie an. (cpa)



70 Grundschüler und Vertreter der beschriebenen Gewerke weihen den dritten Teil des Kulturpfades von und für Kinder ein Foto: Panek